

Was mir in der Unterweisung das

Nichtigste war.

Lina Wilhelms

In meinem ganzen

Unterweisungsjahr, war mir die Vollerfüllung
das Überaus Nichtigste. Mich dünkt es
immer am Schönsten, wie Gott seiner Lie-
be Ausdruck gab, indem er seinen eigenen
Sohn in die Welt sandte, damit die Menschen
begreifen konnten, dass Gott lebendig ist.

Jedoch Jesu musste ganz unten durch auf
Erden, bis er zuletzt am Kreuze starb. Aber
wer würde jetzt glauben, dass es nicht so
hätte kommen müssen. Ich glaube, wir
können uns die Geschichte gar nicht so
gut vorstellen, wenn Jesu im Frieden
gelebt, und dann als alter Mann voll
Ehre gestorben wäre. Vielleicht hat es etwas
an der Sache, denn gerade durch Jesu Tod
und Auferstehung sind die Menschen zur
Einsicht gekommen, dass sie Sünder waren
und lobten Gott preisen und fürchten. Wenn
wir jetzt schimpfen über die damalige Bevöl-
kerung, und denken, wir hätten es nicht
so gemacht, Hier möchte ich nicht sagen,

denn wenn jetzt einer auftreten würde,
und den Menschen die Wahrheit offen
ins Gesicht hineinsagen würde, er käme
nicht gerade recht. Nun lässt Gott
die Menschen warten und Hoffen auf
eine bessere Zukunft.

Sofenwil, den 14. April 1919.